

Weiterbildung „Energiemanagement in Brandenburger Kommunen¹ mit Kom.EMS“ (Workshop-Reihe)

Wozu Energiemanagement?

Mit Hilfe des systematischen kommunalen Energiemanagements Kom.EMS lassen sich allein durch die Umsetzung organisatorischer und geringinvestiver Maßnahmen die Verbrauchskosten in kommunalen Gebäuden nachweislich um 10 - 20% reduzieren. Bei einer Kommune mit 10.000 Einwohnern können das etwa 45.000 € pro Jahr sein. Damit gehört das Energiemanagement zu den effizientesten und kostengünstigsten Möglichkeiten, dauerhaft Energie und CO₂ einzusparen.

Als Landesenergieagentur halten wir die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems in der Kommune darüber hinaus für eine grundlegende Maßnahme, um der u.a. im Klimaschutzgesetz des Bundes und im Gebäudeenergiegesetz geforderten Vorbildwirkung der öffentlichen Hand gerecht zu werden.

Wie funktioniert Energiemanagement?

Das Energiemanagement funktioniert nach dem Kreislauf-Prinzip:
Planen – Umsetzen – Überprüfen – Verbessern

- Planen:
 - Gebäudebegehung mit Fokus auf geringinvestive Verbesserungsmaßnahmen
 - Erhebung und Analyse der Verbrauchsdaten
 - Aufnahme und Analyse der Nutzungsstruktur
 - Ableitung eines verbindlichen Maßnahmenkatalogs zur Optimierung des Energieverbrauchs
- Umsetzen:
 - planmäßiges Umsetzen des Maßnahmenkatalogs
- Überprüfen:
 - Kontinuierliche Auswertung der Daten
 - Kontrolle der Zielerreichung
- Verbessern:
 - Nachjustieren der Verbesserungsmaßnahmen auf Grund der Verbrauchsdatenanalyse
 - Festsetzung neuer Einsparziele

¹ Kommunen = Städte/Gemeinden/Verbandsgemeinden/Landkreise/Ämter

Warum Energiemanagement mit Kom.EMS?

Die Landesenergieagenturen in Sachsen, Thüringen, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt haben auf Grundlage ihrer langjährigen Erfahrungen mit dem Online-Portal Kom.EMS ein sehr praxisnahes Werkzeug zur Einführung eines Energiemanagements in Kommunen entwickelt.

Seit 2020 kann die Landesenergieagentur Brandenburg dieses Tool auch Brandenburger Kommunen kostenfrei zur Verfügung stellen und diese bei der Einführung begleiten. Die Workshop-Reihe führt die Mitarbeitenden der teilnehmenden Kommunen Schritt für Schritt durch diesen Prozess.

Kom.EMS wurde 2020 mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt und mit dem PERPETUUM-Energieeffizienzpreis der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) ausgezeichnet.

Inhalte der Weiterbildung

- **Vermittlung fachlicher Grundlagen**

In acht Workshops erhalten kommunale Mitarbeitende das Rüstzeug, um das Energiemanagement in ihrer Verwaltung aufzubauen und zu verstetigen. Anhand einer von den Teilnehmenden ausgewählten konkreten Liegenschaft ihrer jeweiligen Kommune wird im Rahmen der Weiterbildung die erste Umsetzung praxisorientiert vor Ort durchgeführt. Organisatorische Maßnahmen zur Energieeinsparung werden aufgezeigt und, wenn möglich, direkt umgesetzt. Geringinvestive und investive Potentiale werden identifiziert und in die Arbeitsplanung integriert.

- **Verbrauchsmonitoring**

Die Teilnehmenden bauen mit Unterstützung der Energieagentur Brandenburg ein kontinuierliches Energieverbrauchs-Monitoring der ausgewählten Liegenschaft auf. Sie werden befähigt, dies auf weitere Gebäude und Liegenschaften zu übertragen.

- **Unterstützung bei der Umsetzung (Coaching)**

Jede Kommune wird bei dieser Weiterbildung durch einen Coach der Energieagentur individuell und umfassend unterstützt. Dabei erhalten die Teilnehmenden Hilfestellung bei der Identifizierung und Umsetzung sinnvoller nichtinvestiver und investiver Einsparmaßnahmen.

- **Einführung und Verstetigung**

Die Teilnehmenden bauen in ihrer Verwaltung unter Nutzung des von der Energieagentur bereitgestellten Online-Portals Kom.EMS ein effektives und langfristig funktionierendes Energiemanagement auf.

- **Kollegialer Austausch**

Die Workshops ermöglichen das direkte Zusammenarbeiten und einen intensiven kollegialen Austausch der Teilnehmenden aus den verschiedenen Kommunen.

Voraussetzungen zur Teilnahme

- **Registrierung in Kom.EMS**
Die Teilnehmenden müssen sich im Online-Portal Kom.EMS anmelden und ihre Kommune registrieren. Danach werden sie durch die Energieagentur Brandenburg zur Nutzung von Kom.EMS freigeschaltet.
- **Unterzeichnung der Erklärung zur Teilnahme am Projekt**
Die Kommune sichert die notwendigen personellen Ressourcen ab (Teilnahme an acht Workshops im Abstand von 4-6 Wochen, zuzüglich Vor- und Nachbereitung) und unterstützt ihre für die einzelnen Themenbereiche zuständigen Mitarbeiter/innen bei der Einführung von Kom.EMS. Die Energieagentur Brandenburg veröffentlicht die Projektergebnisse in Absprache mit den teilnehmenden Kommunen.

Vorbereitung der Teilnahme

- Anmeldung und Registration: <https://www.komems.de/>
- Durchführung Kom.EMS Check um den aktuellen Stand des Energiemanagements in der Kommune einzuschätzen: <https://www.komems.de/EnergyManagement/kemCheck/>
- Organigramm der Verwaltung der Kommune, möglichst detailliert
- Unterlagen zu einer ausgewählten kommunalen Liegenschaft bzw. einem kommunalen Gebäude, das aus Sicht der Kommune besonders viel Energie verbraucht
Hinweis: Zur Auswahl dieses Gebäudes kann das Kom.EMS-Priorisierungstool 3.1.1a verwendet werden. In den einzelnen Workshops wird diese/s ausgewählte Liegenschaft/Gebäude direkt bearbeitet.
- Benötigte Unterlagen zum ersten Workshop zur/m ausgewählten Liegenschaft/Gebäude:
 - Lageplan oder Auszug aus Google-Maps
 - Fotos oder Planunterlagen
 - Anzahl und Art der Gebäude
 - Angaben zu Nutzungen in den Gebäuden/Gebäudeteilen
 - Flächendaten (BGF, NRF)
 - Jährlicher Strom-, Wärme- und Wasserverbrauch der letzten 3 Jahre
 - Jährliche Strom-, Wärme- und Wasserkosten der letzten 3 Jahre
 - Stichpunkte zu möglichen energetischen Problemen

Stand: 25.01.2021